

Kolping und Nardini verbinden

4. Begegnungstreffen zwischen den Kolpingsfamilien Dahn und Germersheim

Schon seit dem Jahr 2015 treffen sich die Kolpingsfamilien mindestens einmal jährlich zu Begegnungstreffen. Der Ursprungsgedanke dieser Treffen lag damals darin, den Bezirksverband Kolpingwerk Pirmasens in die Südpfalz zu erweitern und Bezirkslose Kolpingsfamilien aufzunehmen. Dies hat sich als nicht praktikabel erwiesen. Der Bezirksverband wurde im August 2019 aufgelöst. In den vergangenen Jahren mussten viele Kolpingsfamilien altersbedingt aufgelöst werden. So verblieben nur noch die Kolpingsfamilien Zweibrücken und Dahn im Bezirk. Bezirksverbandsarbeit machte keinen Sinn mehr. Die Kolpingsfamilie Dahn verfügt über Mitglieder in der gesamten Region Südwestpfalz und hat die Pirmasenser Mitglieder in einer Ortsgruppe zusammengeführt. Die Kolpingsfamilie Dahn ist neben vieler sozialer Aufgaben und der Verbandskernarbeit jährlich abwechselnd in den Orten, in denen es Kolpingmitglieder gibt, mit Veranstaltungen unterwegs. Man versucht so in den Orten, in denen es früher Kolpingsfamilien gab, die Ideale von Adolph Kolping von damals in die heutige Zeit zu übertragen und den Mitgliedern Heimat und Soziales zu schenken. So finden neben Begegnungstreffen auch Schuh- und Handysammlungen zu Gunsten sozialer Zwecke statt. Im Rahmen solcher Begegnungen hat sich auch das jährliche Austauschtreffen mit der Kolpingsfamilie Germersheim ergeben. Neben dem Austausch zwischen den einzelnen Kolpingmitgliedern stehen auch die Gedanken gemeinsam mehr bewegen zu können und Gemeinschaften zu stärken im Blickpunkt. Das sagte auch schon Adolph Kolping: "Was dem einzelnen zu schwer wird oder woran er oft versagt, das gedeiht ohne Mühe, wenn gemeinsame Kräfte sich gegenseitig Stütze und Halt gebend dem Ziel zustreben." In diesem Zusammenhang fanden in den vergangenen vier Jahren unterschiedliche Aktionen statt: Besuch des Straßenbaumuseums in Germersheim, Besuch in Speyer, gemeinsame Vorträge zum Kolpingwerk, gemeinsame Teilnahme am Dahner Faschingsumzug mit dem Kampagnen-Mobil des Kolpingwerkes. In diesem Jahr besuchten die Dahner nach der Teilnahme am Jubiläum 100 Jahre Kolpingsfamilie Kindsbach und am Katholikentag des Bistums anschließend die Andacht am Feldkreuz an der Wörthspitze in Germersheim, die von Pfarrer Rubeck inhaltlich sehr ergreifend und von Hansjörg Artelt toll musikalisch gestaltet wurde. In diesem Jahr ereignete sich eine Besonderheit. Einige Kolpingmitglieder aus Pirmasens nahmen auch daran teil. So ergab sich über die Verbindung Kolping, dass sich Pirmasenser und Germersheimer begegneten. Damit waren Menschen aus Nardini's Geburtsstadt und Menschen aus der Stadt, in der Nardini begraben liegt, zusammengekommen. Der Selige Paul Josef Nardini wurde am 25. Juli 1821 in Germersheim geboren und starb am 27. Januar 1862 in Pirmasens. Als Zeichen der Verbundenheit übergab Raimund Metz, Kolpingmitglied und Vertreter der Pfarrei Seliger Paul Josef Nardini, ein Gastgeschenk der Pfarrei (Nardini-Wallfahrtswein). Auch inhaltlich gibt es viele Gemeinsamkeiten zwischen Kolping und Nardini. Beide setzten sich für Menschen in Not ein, jeder auf seine Weise. Im nächsten Jahr feiern beide Kolpingsfamilien Jubiläen. Das ist für beide Kolpingsfamilien weiterhin Ansporn, die Anliegen von Kolping und Nardini in der heutigen Zeit sichtbar in die Öffentlichkeit zu tragen.





Bilder – Karl-Heinz Gleichmann



Bild – Raimund Metz